

's FC-Heftle

28/2017 //



OFFIZIELLES VEREINSMAGAZIN
DES FC FREIBURG-ST. GEORGEN

AUFSTIEG IN DIE OBERLIGA!

» WIR SIND ST. GEORGEN «



Unsere Aktiven
Zeitenwende
bei der Ersten

Unsere Damen
Ein Quartett
sagt Ciao

Unsere Jugend
Erfolgreiche
E1-Jugend im Portrait

Gesamtverein
Teamarbeit
bei den Weintagen



Weingut
FABER

Langgasse 5
79111 Freiburg - St. Georgen
Tel. 0761 4 34 63
www.weingutfaber.de

WEINGut

VINOthek

Besuchen Sie uns!
Mo - Fr: 8³⁰ - 13⁰⁰ & 15⁰⁰ - 19⁰⁰
Sa: 8³⁰ - 14⁰⁰

GÄSTEhaus



Hotel Gasthaus Rössle

BASLER LANDSTRASSE 106 · 79111 FREIBURG ST. GEORGEN · TEL. 0761/43313



- Badische Küche mit wechselndem Angebot nach Saison
- Von Mo-Fr täglich wechselnde Mittagsmenüs ab 6,00 €
- Gemütliche Zimmer im Landhausstil für Ihren Besuch!

weitere Informationen finden Sie unter: www.hotel-roessle-freiburg.de

Unser Salon erstrahlt im neuen Glanz.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



www.friseur-loeffler.de

**CREATIV
COIFFEUR**

Günterstalstr. 15 · 79102 Freiburg LÖFFLER

Aktive Herren I – Abstieg vermieden

Eine Ära endet

Die Aktiven Herren I haben den Abstieg aus der Landesliga, Staffel II mit Hängen und Würgen vermieden. Mit einem 0-0 Unentschieden am drittletzten Spieltag gegen Mitkonkurrent TuS Efringen-Kirchen konnte der letzte Punkt, der zum Klassenerhalt fehlte, errungen werden.

Kurz vor diesem Spiel hatte Trainer und Vorstand Eugen Beck der Mannschaft mitgeteilt, dass er am Saisonende sein Traineramt aufgeben wird.

Das Spiel gegen den Angstgegner Efringen-Kirchen war ein Sinnbild für die gesamte Saison: auf dem Kunstrasenplatz entwickelte sich von Anfang an ein zerfahrenes Spiel und man merkte beiden Teams den Tabellenstand an. St. Georgen war nach vorne nicht zwingend und hinten auch nur einigermaßen sattelfest. Gute Torchancen konnten nicht genutzt werden und so wurde es am Ende eine Zitterpartie. Doch auch Efringen-Kirchen konnte an diesem Tag nicht überzeugen und so konnte das Unentschieden über die Zeit gebracht werden. Trotz des Klassenerhalts war niemandem so richtig zum Jubeln zu Mute. In dieser Saison war zu viel passiert und zu viel wird sich nun ändern.

Nüchtern betrachtet sind es vier Spieler, die den Verein nun (Stand: 03. Juni 2017) verlassen: Florian Ries (kam erst während der Saison aus Denzlingen), Dominik Klein (kam erst vor der Saison aus Bötzingen), Adrian Frankus und Steffen Meier. Und eben Eugen Beck. Ries zieht es zum VfR Hausen, Klein zum SV Endingen, Torjäger Frankus zum FV Herbolzheim und Urgestein und Identifikationsfigur Steffen Meier hängt die Kickschuhe an den Nagel. Soweit die Fakten. Doch es ist mehr, was

nach dieser Saison passieren wird. Eine Ära endet nun endgültig: sieben Jahre mit drei Aufstiegen und einer Serie von 49 ungeschlagenen Spielen. Es verlassen am Saisonende nicht nur Spieler den Kader, sondern vor allem auch Menschen. Menschen wie Steffen Meier, der nicht nur sportlich, sondern gerade als Typ diese Zeit wie kaum ein anderer geprägt hat.

Die vergangenen sieben Jahre, die in die Geschichte des FC Freiburg- St. Georgen eingehen werden, werden auch Jahre sein, an die sich nicht nur alle Beteiligten gerne zurückerinnern werden. Nach internen Querelen ist diese Zeit nun sehr un schön zu Ende gegangen und für alle, die nun den Neuaufbau verantworten, steht einiges an Arbeit auf dem Zettel.

Es wird nichts mehr bringen zurückzuschauen, sondern die Aufgaben anzugehen: A-Jugendspieler müssen integriert werden, eventuelle Neuzugänge gefunden werden, weitere Abgänge vermieden und der Unterbau, die zweite Mannschaft, mit einem Trainer ausgestattet werden.

Es ist eine schwere Aufgabe und wir wünschen den Verantwortlichen, allen Spielern und vor allem dem neuen Trainer Alexander Arndt (kommt vom Kreisliga A-Verein SV Kenzingen) ein glückliches Händchen. Hoffen wir, dass alles hart Erarbeitete in den kommenden Jahren wieder mit Leben gefüllt wird und sich der FC auf lange Sicht in der Landesliga etablieren kann. Dort, wo er hingehört und hoffentlich wieder oder weiterhin mit dem, was die Erste lange Zeit ausgezeichnet hat: Zusammenhalt, ein Großteil an eigenen Spielern aus der Jugend und viel Engagement.. **TOBIAS RAUBER**



STEFFEN MEIER: SINNBILD FÜR EINE GOLDENE ÄRA.

FOTOS: FRIDOLIN WERNICK

Vorwort

Liebe Fußballfreunde,

zur 28. Ausgabe des FC-Heftles bietet es sich an, einerseits nochmal den Blick auf die vergangene Saison zu werfen und andererseits nach vorne zu schauen, weil viele Veränderungen anstehen.

Es ist eine große Zäsur, dass Eugen Beck nach 7 Jahren(!) sein Traineramt niederlegt. Drei Meisterschaften und die damit verbundenen Aufstiege machen ihn zum erfolgreichsten Trainer in der Vereinsgeschichte. Dafür gebührt ihm Ehre und Dank! An seine Erfolgsbilanz wird man sich sicher noch in vielen Jahren erinnern.

Nicht minder erfolgreich war sein Pendant bei der Damenmannschaft, Andreas Bechtold.

Er übernahm vor 8 Jahren ein junges Frauenteam und führte es von der Bezirksliga im Eiltempo in die Oberliga Baden-Württemberg. Die aktuelle Meisterschaft ist etwas ganz Besonderes, denn nun wird der Name des FC Freiburg-St. Georgen weit ins Ländle hinaus getragen. Doch auch Andy Bechtold beendet seine Trainertätigkeit, hat aber mit Oli Hinzmann einen Nachfolger aus den eigenen Reihen gewinnen können. Ihm wünschen wir viel Glück, Spaß und Erfolg mit seinem Team.

Das gilt selbstverständlich auch für unseren neuen Trainer der 1. Mannschaft, Alexander Arndt. Vor vielen Jahren hat er mal das Trikot des FC als Torhüter übergestreift. Er kennt unseren Verein also. Als Trainer können wir ihn bei den offenen Stadtmeisterschaften der Aktiven begrüßen und kennenlernen. Doch zuvor eröffnen unsere jung gebliebenen „Alten Herren“ die neue Saison am 7. Juli mit ihrer AH-Stadtmeisterschaft.

Vielleicht kann man bis dahin schon die ersten Vorarbeiten zu einem der größten Projekte des Vereins in Augenschein nehmen – ein neuer Kunstrasen wird den alten Hartplatz ersetzen. Dieser Platz ist besonders für die vielen Kinder und Jugendlichen in unserem Verein von Nutzen, kann doch dann ganzjährig trainiert und gespielt werden. Leider muss ein solches Projekt vorfinanziert werden, bevor der Verein Zuschüsse vom Badischen Sportbund und der Stadt Freiburg erhält. Mit einem Zusatzbeitrag helfen die Mitglieder mit, den Kunstrasenplatz zu finanzieren. Wir sind dennoch auf viele Spenden angewiesen und freuen uns, wenn auch Sie einen Beitrag dazu leisten würden.

Freuen wir uns nun auf die neuen Gesichter am Spielfeldrand, auf spannende Spiele, den neuen Kunstrasenplatz und die vielen Begegnungen auf unserem Sportgelände. WIR sind St. Georgen!

Mit sportlichem Gruß,
Andreas Lienhard





Aktive Damen – Ein Stück Geschichte geschrieben

Meisterschaft und Aufstieg in die Oberliga Baden-Württemberg

FOTO: NORBERT KREIENKAMP

Zur Winterpause wurden die Damen des FC St. Georgen für viele schon als den sicheren Aufsteiger und Meisterschaftsanwärter gehalten. Mit 6 Punkten Vorsprung gegenüber dem Tabellenzweiten wurde man Herbstmeister. Doch diese Rechnung machten viele ohne den SV Gottenheim, welche sich zu diesem Zeitpunkt zwar auf dem dritten Platz befanden, aber auch noch zwei Nachholspiele hatten, mit denen sie den Abstand auf vier Punkte verkürzen konnten.

Zum Rückrundenstart in 2017 kamen die Gottenheimer an die Bozener Straße, ausgerechnet gleich die Mannschaft, die es als einzige schaffte, unsere Frauen in der Hinrunde zu schlagen. Damals war es die erste Niederlage für unser Team nach über einem Jahr und 20 Siegen in Folge. Mit dem 2:0-Erfolg zum Auftakt waren schließlich viele erleichtert, hatte man den direkten Konkurrenten auf sieben Punkte Abstand distanziert. Die erste Busfahrt dieser Saison ging zum Mitaufsteiger nach Hochrhein Hohentengen-Stetten. 0:3 hieß es aus unserer Sicht nach 90 Minuten. Nur ein Ausrutscher? Sicher auch der langen Busfahrt mit knapp über zwei Stunden geschuldet. Zu Hause in der Liga noch ungeschlagen, startete man wieder eine neue Serie und schlug die Sportfreunde Neukirch mit 3:1. Doch die Mannschaft zeigte fußballerisch noch nicht das

Gesicht des ersten halben Jahres und legte viele Defizite offen. Nach Ostern dann die erste Heimniederlage. Die PSV-Damen zeigten wie schon im Hinspiel, warum sie vor einem Jahr noch Südbadens Vertreter in der Oberliga waren. Durch einen überzeugenden Auftritt beim Vorjahresmeister Vimbuch/Lichtenau schöpfte das Team um Spielführerin Alina Schladerer wieder neuen Mut. Dann die zweite Heimniederlage in Folge, die

Festung zu Hause war keine Festung mehr, 0:3 gegen Wittlingen-Wollbach und Gottenheim nun Punktgleich auf Platz zwei der Tabelle. Dem Team um die Trainer Janis Adam und Andreas Bechtold drohte im Saisonendspurt die Puste auszugehen. Bei der erstarkten Zähringer Truppe gelang es wieder einmal den Turnaround zu schaffen, plötzlich spielte man Auswärts lieber als zu Hause. Gottenheim auch nach diesem Spieltag weiter im Gleichschritt. Am vorletzten Spieltag wurde dann der Rhythmus gebrochen, Sieg – Niederlage – Sieg – Niederlage...zum ersten Mal in der Rückrunde ein zweiter Sieg in Folge. Mit 4:0 gegen den Nachbarn ESV Freiburg überzeugte man auf ganzer Linie. Gottenheim spielte nur Remis, zwei Punkte Vorsprung und ein um acht Tore besseres Konto also vor dem finalen Spieltag. Mit Bus ging es nach Hegau, ein Herzschlagfinale. Chance um Chance, Lattentreffer, der Ball wollte nicht rein. Ständig gefährliche Gegenstöße der Hegauer Mannschaft – eins gegen eins Duelle mit unserer Torfrau Carina Teuchert. Dann 83. Minute: fulminanter Schuss aus halblinker Position von Jule Schindler – Tor! Im Gegenzug Strafstoß für Hegau – Ball geht drüber. Nochmal zittern und dann Schlusspfeiff – die Meisterschaft und Aufstieg in die Oberliga Baden-Württemberg war perfekt!

»»» Spielerinnenstatistik

	Sp.	Liga	Pokal	Ein	Aus	Tore	Liga	Pokal	Assists	Liga	Pokal	SC*
Balzer Nora	1	1			1	0			0			0
Beck Anna	22	20	2	4	1	0			2	1	1	2
Dengler Lilia	4	4		4		0			0			0
Grigull Rita	10	9	1	9	0	0			0			0
Grober Judith	24	22	2	4	12	2	2		7	7		9
Hoffmann Annika	12	11	1	4	2	0			1	1		1
Hummel Tatjana	23	21	2		2	12	10	2	6	5	1	18
Isele Miriam	5	4	1	4	1	0			0			0
Jerg Nina	7	7		4	1	0			0			0
Joos Elena	18	16	2	4	7	3	3		5	4	1	8
Katzmarski Nadine	4	4		4		0			0			0
Kiefer Jana	20	18	2	6	7	8	6	2	4	4		12
Lammich Katrin	17	17		7	6	5	5		3	3		8
Landauer Maïke	22	20	2	1	7	20	17	3	6	6		26
Marschall-Dahm Lara	18	16	2	2	10	0			1	1		1
Pera Alessia	20	18	2	9	7	0			1	1		1
Ries Maxine	9	9		5	1	1	1		1	1		2
Schindler Julia	24	22	2	3	8	9	9		11	11		20
Schladerer Alina	12	12		2		0			1	1		1
Schlingemann Michaela	19	17	2	1	2	1	1		1		1	2
Schuble Kristin	18	16	2	7	7	0			1	1		1
Sieger Barbara	5	5		5		0			0			0
Süßlin Lisa	17	15	2	2	9	1		1	0			1
Teuchert Carina	16	14	2			0			0			0
Weiß Sandy	8	8				0			1	1		1

*SC=SCORERPUNKTE

ANDREAS BECHTOLD

Aktive Damen – Offener Brief des Trainers

Menschlichkeit nie außer Acht lassen!

Nach insgesamt acht tollen und ereignisreichen Jahren wird Trainer Andreas Bechtold die Damen des FC St. Georgen zum Saisonende verlassen. Hierzu möchte er in einem offenen Brief seine Danksagung aussprechen. Die Mitteilung im Wortlaut...

Liebe Mädels,

eine sehr schöne Zeit mit euch allen zusammen geht nun zu Ende, ausschließlich kann man sagen, dass es eine erfolgreiche Zeit war, egal in welcher Saison ihr zum FC St. Georgen gestoßen seid. Wahrscheinlich hätte es ohne diesen Erfolg auch nicht so lange gehalten, wie es nun der Fall war. Doch nicht ausschließlich das Ergebnis und die erzielten Erfolge sind es was zählt, sondern viel mehr bedeutet mir eurer Charakter und eure Menschlichkeit, mit der ihr mir stets begegnet seid. Eure Auseinandersetzung und damit der Ehrgeiz und die Motivation, euer Interesse an dem Sport und die Zeit, die ihr in euer Hobby investiert, sind einfach herausragend. Auf was es ankommt und was mir zugleich eine Freude war, war die Entwicklung, sowohl im persönlichen als auch im fußballspezifischen Bereich, einer jeder Spielerin von euch mit erleben und mit begleiten zu dürfen. Zusammen haben wir trotz der erfolgreichen Zeit auch ein paar Tiefen durchlaufen und sie denke ich gemeinsam gut gemeistert. Dabei war es immer wichtig, einen ehrlichen Umgang miteinander zu pflegen. Stolz kann ich sagen, dass ihr mir gegenüber stets respektvoll und mit Wertschätzung begegnet seid. Außerhalb des

Platzes sind durch euch und schließlich mit euch neue Freundschaften entstanden. Eine bessere erste Trainerstation wie bei euch, kann ich mir rückblickend nicht vorstellen, jedoch fehlen mir natürlich die Vergleiche. Euer ständiges Hinterfragen und das Weiterkommen wollen war nicht zuletzt auch Ansporn für mich, mich noch mehr und immer mehr mit dem Thema Fußball und all seinen Facetten auseinander zu setzen.

Lieber Andi Lienhard, lieber Steffen, lieber Alex und lieber Janis,

dazu gehört selbstverständlich auch der intensive Austausch mit euch Co-Trainern. Eine große Freude war es mir, euch so und unter diesen Umständen kennen lernen zu dürfen. Ihr habt mich immer wieder bestärkt, genauso auch kritisch hinterfragt und ganz besonders euren eigenen Impuls und Touch der Mannschaft verpasst. Ohne euch wäre dieses Team niemals da, wo es jetzt steht, deshalb gebührt euch ein riesen Anteil an alledem.

Lieber Andi Schlingemann,

zuletzt möchte ich mich bei dir herzlich bedanken. Du hattest für mich aber auch für die Spielerinnen



FOTO: NORBERT KREIENKAMP

immer ein offenes Ohr und hast in deiner Funktion den Mädels natürlich so viel wie möglich recht machen wollen. Dass die Damenmannschaft von Jahr zu Jahr mehr Aufmerksamkeit und Anerkennung innerhalb wie außerhalb des Vereins erfahren hat, dafür gilt dir ein besonderer Dank.

Abschließend möchte ich euch sagen, dass ich in Gesprächen mit euch nach unserem letzten Spiel und dem Gewinn der Meisterschaft, wieder erfahren habe, was manche Spielerinnen erst während dieser Saison für schwere Schicksalsschläge, gerade im privaten Bereich, zu verkraften hatten. In all dem Trubel und Erfolgswahn hatte ich das schon komplett vergessen. erinnert euch deshalb immer wieder gegenseitig an solche Momente zurück und lasst so eure Menschlichkeit nie außer Acht, dann werdet ihr auch im Misserfolg trotzdem Erfolg haben können. Mit dieser gewagten These verabschiede ich mich von euch und werde gespannt beobachten, wie es weiter geht. Meinem Nachfolger, Oli, und für euch alles Gute!

Herzliche Grüße
Andy



FOTO: NORBERT KREIENKAMP

Aktive Damen – Verabschiedung

Ein Quartett sagt Ciao

Für Alina Schladerer (langjährige Spielführerin, seit 2009 dabei), Annika Hoffmann (seit 2011), Elena Joos und Nina Jerg (beide seit 2010) ist der Zeitpunkt gekommen, sich aus privaten Gründen vom aktiven Fußball-sport zu verabschieden. Im Namen des Vereins danken wir ihnen für ihr gebrachtes Engagement und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg!

V.L.N.R.: ANDREAS SCHLINGEMANN (MANAGER), CO-TRAINER JANIS ADAM, ANNIKA HOFFMANN, NINA JERG, ELENA JOOS, ALINA SCHLADERER, TRAINER ANDREAS BECHTOLD

Autoscheiben
Glasplatten
Spiegel
Reparaturen
Fenster
Sicherheitsgläser
Acrylglas

... alles um's Glas

BECK GLAS
viel Leben mit Glas &
Plexiglas

Eugen Beck

Malteserordenstraße 15c Tel. 0761/476 3411 e-Mail
79111 Freiburg Fax 0761/476 3462 beckeugen@t-online.de

über 20 Jahre

www.glatzwerbung.com Telefon 0761 456 998 0

augen auf

Wir beraten, gestalten und führen aus...

- Fahrzeugbeschriftung
- Firmenschilder
- Aufkleber
- Textilien

und vieles mehr...

Glatz WERBUNG
Basler Landstraße 53 a
79111 Freiburg
St. Georgen




CATERING
Party Service
METZGEREI
Lehmann

**Individuell & flexibel
Unser Partyservice für Sie !**

METZGEREI LEHMANN . CATERING & PARTYSERVICE
Hexentalstr. 31 . Filiale Dorfstr. 11 . 79249 Merzhausen
Tel. 0761 / 40 20 64 . Fax 0761 / 40 20 93
info@metzgerei-lehmann.de . www.metzgerei-lehmann.de

LA BIOSTHETIQUE®
PARIS



Mein Style: sportlich – natürlich von:

HAARSTUDIO
MARITA

Andreas-Hofer-Str. 69b · 79111 FR · St.Georgen · Tel. 48 4745

WALTER VÖGELE
Blechnerei • Sanitär • Heizung • Solar

50 Jahre
50
1960-2010
WALTER VÖGELE



- Blechnerei
- Sanitär
- Heizung
- Solar

Walter Vögele GmbH • Bözinger Straße 74
79111 Freiburg-St.Georgen • Gewerbegebiet Haid-West
Tel. 0761/41074 • Fax 0761/41079 • www.walter-voegele.de

Rufen Sie uns an: Wir beraten Sie gerne!

Aktive Herren II – Abschied nach zwei Jahren Kreisliga A

Rückkehr in die Kreisliga B

Zwei Spieltage vor dem Ende der Saison stand fest, dass die zweite Mannschaft den bitteren Gang in die Kreisliga B antreten muss. Trotz einer kleinen Aufholjagd mit vier Siegen aus acht Spielen konnte die schwache erste Hälfte der Saison nicht mehr kompensiert werden.

Die Gründe für den Abstieg:

Faktor 1: Personalprobleme bei den Aktiven

Im ersten Kreisliga-A-Jahr, welches sensationell auf einem einstelligen Tabellenplatz abgeschlossen werden konnte, hatte die zweite Mannschaft immer wieder starke Unterstützung durch den Kader der Ersten erhalten. Die Spieler hoben die Qualität der Mannschaft von Patrik Maier enorm an und so befand man sich schnell in den oberen Tabellenregionen. In dieser Saison gab es einen personellen Aderlass bei der ersten und bei der zweiten Mannschaft. So mussten Spieler der Zweiten viel öfter bei der Ersten aushelfen, als dies umgekehrt der Fall war. Auch im Training rückten die Spieler zur ersten Mannschaft auf, sodass sich Patrik Maier nicht selten spontan überlegen musste, wie man mit sieben Spielern und ohne Torhüter am besten trainiert. Vor den Spieltagen hing der Trainer dann am Telefon, um genügend Spieler zu akquirieren. Dies führt uns zum zweiten Faktor.

Faktor 2: Keine eingespielte Mannschaft

Die Statistik ist eigentlich unglaublich: 49 verschiedene Spieler liefen in der vergangenen Spielzeit für die zweite Mannschaft auf. Wie erwähnt musste oft improvisiert und auf schon zurückgetretene Spieler, A-Jugendliche oder die alten Herren gebaut werden. So konnte sich keine homogene und eingespielte Mannschaft mit Automatismen entwickeln.



FOTOS: FRIDOLIN WERNICK

DIE ZWEITE MANNSCHAFT VOR DEM 3:1-HEIMSIEG GEGEN DEN VFR PFAFFENWEILER.

Faktor 3: Pech und Unvermögen

Während der SC Freiburg in der letzten Saison elfmal mit nur einem Tor Unterschied gewann, verlor die Zweite siebenmal mit nur einem Tor Unterschied. Gegentreffer in den Schlussminuten gegen Ebringen, Buchenbach (2x), Bremgarten und Opfingen kosteten insgesamt acht Punkte. Allerdings kann man bei 88 kassierten Toren in 33 Spielen (Stand vor dem letzten Spieltag) auch nicht nur von Pech sprechen. Auch fünf verursachte Elfmeter in den drei Spielen nach der Winterpause zeigen: In manchen Momenten fehlte es an der nötigen Erfahrung, um in der Liga zu bestehen.

Fazit:

Trotz allem bleibt die bittere Erkenntnis, dass der Klassenerhalt kein Ding der Unmöglichkeit war. In vielen Spielen war man mindestens gleichwertig. So bleibt positiv festzuhalten, dass sich ein Kern aus motivierten Spielern in der Zweiten gefunden hat. Es war stets zu erkennen, dass da ein echtes Team aus St. Georgen auf dem Platz stand, bei dem jeder für den anderen gekämpft hat. Immer wieder waren auch schöne spielerische Momente zu sehen. Darauf gilt es in der kommenden Saison aufzubauen.

FRIDOLIN WERNICK

Das Karriereziel Tobias Barth

Wie sieht euer Saisonfazit aus?

Philipp: Mit der A-Jugend zum Ende hin positiv. Am Anfang war es da ziemlich schwer. Was soll man zur Zweiten sagen? Ich habe mich so rein-gesteigert, war so drin und so dabei, da ist es einfach nur schade.

Ali: Da kann ich nur zustimmen. Das A-Jugend-Jahr war ein bisschen chaotisch. Es gab viele Trainerwechsel, aber am Ende hat die Mannschaft zusammengehalten – so wie sie in der Rückrunde zusammen war. Bei der zweiten Mannschaft war es zwar ein kleiner Kader, aber dafür ein geiler Kader. Es hat Spaß gemacht, auch wenn es am Ende nichts wurde. Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Was war die größte Umstellung im Herrenbereich?

Ali: Außer dem Körperlichen war es die Umstellung nicht so groß.

Philipp: Das Spiel ist ein bisschen schneller. Manchmal auch viel schneller.

Was war euer schönstes Erlebnis in der zweiten Mannschaft?

Ali: Der Sieg gegen Türkücü und mein Tor im Rückspiel gegen Ebringen, mit links in den Winkel.

Philipp: Das Hinspiel gegen Ebringen, das war das erste erfolgreiche Spiel für mich in der Zweiten – mit Torvorlage.

Was sind eure Ziele im Herrenbereich?

Ali: Zusammen mit Tobi Barth in einer Mannschaft zu spielen (alle Anwesenden, inklusive Tobi, lachen. Tobi fährt verabschiedet sich daraufhin.)

Philipp: Daran teilhaben, wieder aufzusteigen und auf längere Sicht Landesliga spielen. (Ali stimmt zu)



ALI CHOKR UND PHILIPP TEMMES

DAS INTERVIEW FÜHRTE FRIDOLIN WERNICK



VIELE FC-MITGLIEDER WAREN WIEDER IM EINSATZ – WIR SAGEN "DANKE!"

Sonstiges – St. Georgener Weintage

Ohne die Weintage wäre vieles nicht möglich

Die St. Georgener Weintage sind vorbei. Für viele Besucher gab es schöne entspannte Tage. Tobias Rauber befragte dazu das Vorstandsmitglied und Kassierer Andreas Schlingemann



Hallo Andreas, tolles Wetter und viele Gäste beim Weinfest. Doch wie sieht es hinter den Kulissen aus?

Andreas Schlingemann: Hinter den Kulissen sieht es so aus, dass alle Verantwortlichen ein bisschen angespannt sind. Kommen alle Lieferanten wie abgemacht? Kommen alle Helfer wie eingetragen? Funkt-

ionieren die Spülmaschinen und Bräter? Ist das Fest erstmal angelaufen, ist man etwas entspannter.

Ist es schwierig genügend Helferinnen und Helfer zu finden?

Helfer zu finden ist immer schwierig, wir benötigen halt auch viele. Meistens sind es aber dieselben, die bereit sind, etwas zu tun.

Wenn das Fest dann erstmal läuft, kannst Du Dich als Organisator zurücklehnen oder bist Du die ganze Zeit über auf 180?

Wenn das Fest läuft, die Helfer da sind, das Wetter stimmt und die Leute kommen, geht es eigentlich. Zurücklehnen so ganz geht nicht, da doch immer wieder etwas kommt an das man im Moment nicht denkt.

Wie lange bist Du nun schon bei der Organisation beteiligt und was sind Deine schönsten Erlebnisse?

Bei der Orga bin ich seit circa zehn Jahren dabei. Ein lustiges Ereignis spielte sich vor ein paar Jahren ab, als ein Kamerad der AH Brot aus unserer Garage holen wollte und eine gefühlte Ewigkeit nicht mehr zurückkam. Es stellte sich dann heraus, dass er bei einem Nachbarn an der Garage war und er diese natürlich auch nicht mit dem Schlüssel aufbekam.

Das Wetter ist ja auch immer ein wichtiger Faktor. Gab es auch schon mal komplett verregnete Weintage? Wie wirkt sich das auf das finanzielle Ergebnis aus?

Das Wetter ist natürlich sehr entscheidend, klar. 2010 regnete es vier Tage, da haben wir 50 % weniger Gewinn eingefahren, dies ist natürlich ein herber Verlust für die Vereinskasse.

Apropos Finanzen: Welche Rolle spielt das Weinfest finanziell für einen Verein wie den FC Freiburg-St. Georgen?

Das Weinfest ist nach den Mitgliedsbeiträgen die größte Einnahmequelle des Vereins. Das Geld wird für die laufenden Kosten unterm Jahr verwendet: Reparaturen, Kabinenanstriche, Verschönerungen, wichtige Anschaffungen oder Feste. Ohne das Weinfest wäre vieles nicht möglich.

Ein kleiner Blick in die Zukunft: wie geht es weiter mit den Weintagen?

Wie es weitergeht mit den Weintagen - besonders bei uns - ist unklar, da wir nicht wissen, ob wir den Hof von Rolf Reich noch einmal benutzen können, weil hier ab 2018 neu gebaut wird. Alternativen hierzu haben wir noch nicht.

INTERVIEW: TOBIAS RAUBER
FOTOS: THOMAS MÜLLER UND ALISON BLEWITT



ROLF REICH, EUGEN BECK UND ALFRED BECK



GEMEINSAM ANPACKEN MACHT SPASS

RAUBER

RAUMAUSSTATTUNG

- Polsterei
- Vorhänge
- Sonnenschutz
- Markisen
- Teppiche
- Tapeten
- Wollfilz
- und mehr...

Brombergstraße 17
79102 Freiburg
Tel. 0761/7 31 26
Fax 0761/70 96 73

info@rauber-raumausstattung.de
www.rauber-raumausstattung.de



Bankhaus E. Mayer AG

Privatbank seit 1879

**Wir fördern
den Sport
in unserer Region!**

79098 Freiburg • Friedrichring 30
Telefon 0761/282 00-0 • www.bankhaus-mayer.de



Heiko u. Kerstin Ehret

Jahreswagen, Geschäfts- und Gebrauchtwagen.

Wir haben auch für Sie den Richtigen – bestimmt!

Jetzt in St. Georgen
direkt im Paradies!

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



Autohaus Heinz Santo GmbH
Wilhelmstraße 3A, 79098 Freiburg,
Tel. 0761 388330, www.santo.mercedes-benz.de

Feinfruchtige Weine - ganz in Ihrer Nähe
aus St. Georgen!

Lieferung ab
12 Flaschen
frei Haus!

WEINGUT PARADIES

Lothar Schüler • Basler Landstraße 87 • 79111 Freiburg - St. Georgen • Tel. 07 61 435 65
www.weingut-paradies-freiburg.de

FUS GmbH MINERALÖLE

Wir haben für jeden Ölheizungstyp die passende Heizölsorte!



Blankreutestr. 11 • Gewerbegebiet Hochdorf • 79108 Freiburg
Tel. 0761/13 20 15 • Fax: 0761/13 12 79 • info@fus-mineraloel.de

SCHÖNBERG APOTHEKE

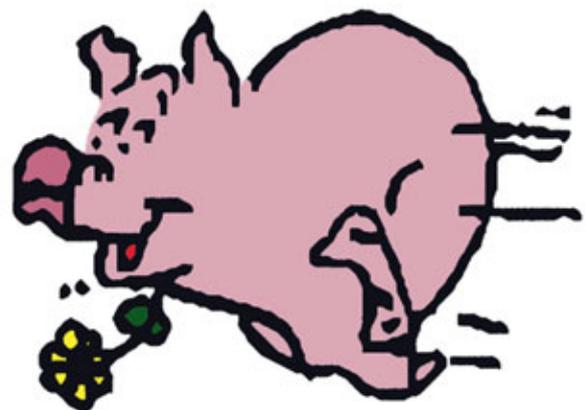


...mitten in St. Georgen

Für Ihre Gesundheit bleiben wir am Ball ...



Vom Schwänzle bis zum Schweineöhrle
alles gibt's beim Metzger Möhrle!



Metzgerei Möhrle

79106 Freiburg • Emmendinger Straße 5
Telefon 27 26 91

Vorankündigung – 07.07.2017

Alte Herren

31. Stadtmeisterschaften

»» Vorwort

**Liebe Gäste,
liebe Fußballfreunde!**

Zur 31. Offenen Freiburger AH-Stadtmeisterschaft möchte ich euch ganz herzlich willkommen heißen.

Nach dem letztjährigen Jubiläum ist es uns wieder gelungen, ein sehr gut besetztes Turnier mit zahlreichen Mannschaften aus der Region an die Bozener Straße zu holen.

Am Freitag, den 7. Juli findet das Kleinfeldturnier statt und wir hoffen wieder auf zahlreiche Gäste bei schönem Wetter.

Ich wünsche allen teilnehmenden Mannschaften und allen Anwesenden ein tolles, erfolgreiches, faires und spannendes Turnier.

Auch möchte ich mich bei allen Kameraden bedanken, die dieses Turnier auf die Beine stellen.

Mit sportlichem Gruß,

Mike Laug

AH-Präsident des FC Freiburg-St. Georgen



Feststehende Teilnehmer zu Redaktionsschluss:

SV Wasser,
FC Jugoslavija,
SG Wolfenweiler/Ebringen,
SV Gündlingen,
SV Solvay Freiburg,
SC Croatia Freiburg,
SC Holzhausen,
SV Gottenheim,
FC Freiburg St. Georgen

Turnierbestimmungen:

Spielzeit: 1 x 12 Minuten,
Wechselzeit: 1 Minute

Turnierbeginn am 07.07.2017:

Beginn 17.30 Uhr



Weitere Informationen unter
www.fc-stgeorgen.de

»» Daten & Fakten

Die bisherigen Sieger der AH-Stadtmeisterschaften

1987: TSV Alemannia Zähringen
1988: FC Blau-Weiß Freiburg
1989: Spvgg. Wiehre Freiburg
1990: FC Jugoslavija Freiburg
1991: Spvgg. Wiehre Freiburg
1992: Spvgg. Wiehre Freiburg
1993: SV Kappel
1994: TSV Alemannia Zähringen
1995: TSV Alemannia Zähringen
1996: TSV Alemannia Zähringen
1997: FC Freiburg-St. Georgen
1998: SV Kappel
1999: FC Freiburg-St. Georgen
2000: SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg
2001: ESV Freiburg
2002: FC Freiburg-St. Georgen
2003: FC Freiburg-St. Georgen
2004: FC Jugoslavija Freiburg
2005: FC Wolfenweiler
2006: FC Jugoslavija Freiburg
2007: FC Jugoslavija Freiburg
2008: FC Wolfenweiler
2009: FC Jugoslavija Freiburg
2010: VfR Merzhausen
2011: SC Croatia Freiburg
2012: Jugoslavija Freiburg
2013: Jugoslavija Freiburg
2014: FC Freiburg-St. Georgen
2015: SV Solvay Freiburg
2016: SV Gündlingen

Ein Rückblick auf die Stadtmeisterschaften 2016

1. SV Gündlingen
2. SG Prechtal
3. FC Frbg. St. Georgen
4. SV Wasser
5. SG Wolfenweiler/Ebringen
6. SV Solvay Freiburg
7. Croatia Freiburg
8. SV Endingen
9. PTSV Freiburg
10. FC Jugoslavia Freiburg



UNSERE MANNSCHAFT 2016.

Vorankündigung - 12.07. - 15.07.2017

26. Offene Freiburger Stadtmeisterschaft im Fußball



Das Turnier wird folgendermaßen gespielt:

- es gibt 3 Gruppen zu je 3 Mannschaften
- jede Gruppe spielt ihre Spiele an einem Abend
- in jeder Gruppe spielt jeder gegen jeden; d.h. 2 Spiele über die Länge von jeweils 45 Minuten
- die 3 Gruppenersten sowie der beste Zweitplatzierte kommen in die Endrunde
- die Endrunde besteht aus Halbfinale, Spiel um Platz 3 und dem Endspiel; (Halbfinale 2 x 30 Minuten, Spiel Platz 3 und Endspiel 2 x 20 Minuten)

Gruppe 1: FC Freiburg-St. Georgen, SV Endingen, FC Emmendingen

Gruppe 2: Freiburger FC, SF Elzach-Yach, FC Auggen

Gruppe 3: SV Solvay Freiburg, SV Au-Wittnau, SV Kirchzarten

Spielplan:

Mittwoch 12.07.17 - Vorrunde Gruppe 1:

18.15 - 19.00 Uhr: FC Freiburg-St. Georgen : FC Emmendingen
 19.15 - 20.00 Uhr: FC Emmendingen : SV Endingen
 20.15 - 21.00 Uhr: SV Endingen : FC Freiburg-St. Georgen

Donnerstag 13.07.17 - Vorrunde Gruppe 2

18.15 - 19.00 Uhr: Freiburger FC : FC Auggen
 19.15 - 20.00 Uhr: SF Elzach-Yach : Freiburger FC
 20.15 - 21.00 Uhr: FC Auggen : SF Elzach-Yach

Freitag 14.07.17 - Vorrunde Gruppe 3

18.15 - 19.00 Uhr: SV Solvay Freiburg : SV Au-Wittnau
 19.15 - 20.00 Uhr: SV Au-Wittnau : SV Kirchzarten
 20.15 - 21.00 Uhr: SV Kirchzarten : SV Solvay Freiburg

Samstag 15.07.17 - Finalrunde

16.30 - 18.00 Uhr: Halbfinalspiel 1 - Sieger G1 : Sieger G3
 18.10 - 19.30 Uhr: Halbfinalspiel 2 - Sieger G2 : Bester Zweiter
 19.45 - 20.30 Uhr: Endspiel

Der FC Freiburg-St. Georgen freut sich auf Ihren Besuch!



Metzgerei Möhrle

79106 Freiburg • Emmendinger Straße 5
 Telefon 27 26 91



Sparkasse
 Freiburg-Nördlicher Breisgau

**CREATIV
 COIFFEUR**
 LÖFFLER

bhg baden

Unsere
 Marken:



Volkswagen

SKODA

Autohandels-gesellschaft mbH

Ihr Vertrauen verdienen - jeden Tag!

GANTER
 FREIBURG

Jugend E1 – Interview

Die Mannschaft ist bei uns der Star

Gab es Mannschaften, die besser spielten als ihr? Was macht Euch so stark?

Moritz S.: Es gab schon gleichwertige Mannschaften. Wir hatten aber den besten Zusammenhalt und den besten Teamgeist.

Tim: Buchenbach, FT und FFC waren richtig gut. Wir halten aber super zusammen

Wer ist bei Euch in der Mannschaft der große Rückhalt im Tor?

Paul: Moritz und ich.

Moritz E.: Paul und ich. Aber nur wegen der super Abwehr.

Was war euer schönstes Erlebnis in eurem Fußballerleben?

Jonathan: Die Meisterschaft mit der E1.

Jesse: Dass ich neue Freunde gefunden habe mit denen ich gemeinsam viel gewonnen habe und die nur wenig meckern.

Wie alt seid ihr? Seit wie vielen Jahren spielt ihr schon zusammen?

Giulio und Kilian: Wir sind beide 10 Jahre und spielen schon mehr als unser Leben zusammen Fußball.

Wie versteht ihr Euch untereinander?

Matthis: Super, man kann allen etwas sagen und wir vertrauen einander.

Niclas: Wir kennen uns schon lange und verstehen uns auf und neben dem Platz richtig gut.

Was macht ihr, wenn ihr mal zurückliegt oder wenn einer einen Fehler macht?

Juli: Das ist nicht schlimm. Wir machen einfach weiter, keiner motzt.

Moritz W.: Wir bleiben meistens ruhig und kämpfen füreinander.

Gibt es bei Euch einen Star in der Mannschaft?

Leo: Nein, die Mannschaft ist bei uns der Star.

Fabio: Wir sind doch alle Stars unserer Mannschaft.

STEFAN LISTL



❖❖❖ Daten & Fakten

Über 2 ½ Jahre (5 Halbsaisons) konnten wir mit einem annähernd gleichen Kader spielen.

Die Jungs erzielten in 39 Spielen 27 Siege. Dabei schossen sie 180 Tore bei 64 Gegentreffern.

Sie erreichten folgende Platzierungen:

Frühjahr 2015: 3. Platz als E4

Herbst 2016: 1. Platz als E3

Frühjahr 2016: 2. Platz als E3

Herbst 2016: 3. Platz und Qualifikation für die stärkste Staffel als E1

Frühjahr 2017: Meister E1

G1-Jugend – Neue Trikots

Dank an Sperlich & Sperlich

Die G-Jugend sagt 1000 Dank für die wunderschönen Trikots. Wir fühlen uns pudelwohl in unserem neuen Outfit. Herzlichen Dank auch an Alex Rosmanith fürs Kümmern. Wir freuen uns schon unheimlich auf die kommenden Spieltage – und: ab jetzt wachsen wir alle ein wenig langsamer :-)

MARKUS FISCHER UND JAN BODENBENDER FÜR DIE G1



D1-Jugend – Knappe Niederlage

St. Georgen – SC Freiburg

In der Bezirksliga traf unsere D1-Jugend am vorletzten Spieltag auf die U12 des SC Freiburg. In einem hochklassigen Spiel unterlagen unsere Jungs nur knapp mit 0:2. Der Sport-Club, welcher unter anderem von dem St. Georgener Johannes Lienhard trainiert wird, konnte anschließend die Meisterschaft bejubeln.



Wir wünschen dem
FC Freiburg-St. Georgen
viel Erfolg.



wuerttembergische.de

Wir sind Partner des Sports. Kompetent. Verlässlich.

Als Ihr kompetenter Berater vor Ort biete ich Ihnen das komplette Vorsorge-Angebot aus einer Hand. Nutzen Sie meine Erfahrung. Ich berate Sie individuell und fair. Guter Service und schnelle Hilfe im Schadenfall sind für uns selbstverständlich.

Versicherungsbüro Manuel Fehrenbach
St. Georgen · Blumenstr. 18 · 79111 Freiburg
Telefon 0761 7048811
manuel.fehrenbach@wuerttembergische.de

ww württembergische
Der Fels in der Brandung.

FREIBURG · RASTATT · BREISACH · KARLSRUHE · OFFENBURG · WÖRTH · BINZEN · WALDSHUT-TIENGEN

GRIMM KÜCHEN MACHEN EINFACH GLÜCKLICHER!



>> PERFEKT
GEPLANT –
ERSTAUNLICH
GÜNSTIG.

grimm KÜCHEN
clever kaufen

Freiburg · Jechtinger Str. 2 · Gewerbegebiet Haid · ☎ 07 61/45 69 69-0
Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr, Sa. 9 – 16 Uhr · www.grimm-kuechen.de



Haus- und Grundstückservice **Thomas Hanke**

- Treppenreinigung
- Grundstückspflege
- technische Betreuung
- Winterdienst
- Entrümpelung und Entsorgung
- Kleinreparaturen

Bergmannsweg 6
79111 Freiburg
Tel 0761 480 81 551
Fax 0761 480 81 554
Mobil 0151 183 10 496
Mail info@hgs-hanke.de
Web www.hgs-hanke.de

Fahrfreude durch
Qualität und Sicherheit!

L. MARANGI
SERVICE aus Freude
KFZ-MEISTERBETRIEB
BMW · AUDI · VW · SMART

Bei uns erhalten Sie zusätzlich zu den üblichen Service-Leistungen:

- Inspektionen nach Bedarf
- Hol- und Bringservice
- kostenloses Ersatzfahrzeug nach Absprache

www.marangi.de
Friedrich-Neff-Str. 9 · 79111 Freiburg · Tel. 0761/47 99 89-0 · info@marangi.de

HAUSGERÄTE Service + Verkauf

**elektro
ehret** GmbH
MEISTERBETRIEB

Anton Ehret · Elektromeister
Am Dorfbach 12
79111 Freiburg-St. Georgen
Tel. (07 61) 437 08
Fax (07 61) 47 47 38
www.elektro-ehret.de



WENIG VERBRAUCH
- VOLLE LEISTUNG

BOSCH
Hausgeräte -

Fragen Sie nach unseren
aktuellen Angeboten!

Wir sind Kundendienstpartner z. B. für:
Miele **BOSCH** **Saeco** **AEG**

**WELTE
FENSTER**

Glaserei + Fensterbau

79249 Merzhäusen
In den Sauerplatten 14

Fon: 0761 - 400 570
www.welte-fenster.de



Fenster - Türen - Insektenschutz

Jugend – Jugendtrainer im Portrait

Volker Finke, Christian Streich und Volker-Guus Listl

Rund 320 Jugendspieler spielen beim FC Freiburg – St. Georgen in den 16 Jugendmannschaften. Von der G- bis zur A-Jugend sind die Nachwuchskicker mit viel Freude und Eifer dabei. Die meisten Jugendmannschaften haben zweimal die Woche Training und die kleinen Petersens und Philipps dürfen sich dabei immer auf ein buntes Trainingsprogramm freuen. Die wichtigste Rolle dabei nehmen sie ein: die vielen ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainer. Woche für Woche stehen sie bei Wind und Wetter auf dem Platz und opfern ihre Freizeit, um für die Mädels und Jungs da zu sein. Doch wer sind die eigentlich die vielen Jugendtrainer beim FC? Wir stellen sie Euch in jeder Ausgabe vor.



Name: Stefan Listl
Alter: Bald ein halbes Jahrhundert
Jugend: Gemeinsam mit Alex Zettel die E1

Seit wann bist Du Trainer beim FC?

Seit gut drei Jahren.

An welches Erlebnis als Trainer beim FC erinnerst Du Dich gerne zurück?

Mir kommen natürlich die Erfolge in den Sinn, wie der Gewinn des Hallenturniers in Hochdorf, die Herbstmeisterschaft 2015 als E3 und natürlich die kürzlich gewonnene Meisterschaft in Freiburgs stärkster E-Jugendstaffel. Genauso bedeutsam sind für mich Ereignisse wie, wenn nicht nominierte Spieler ihre Kameraden auf dem Feld anfeuern, wenn die „alten Hasen“, die weniger Erfahrenen aufmuntern, wenn Eltern mit Rat, Tat (vor allem als Schiedsrichter) und Schnittchen bei Seite stehen und mitfiebern, wenn die Mannschaft geschlossen nach dem Training zur Geburtstagsfeier geht und vieles Mehr.

naturlich die kürzlich gewonnene Meisterschaft in Freiburgs stärkster E-Jugendstaffel. Genauso bedeutsam sind für mich Ereignisse wie, wenn nicht nominierte Spieler ihre Kameraden auf dem Feld anfeuern, wenn die „alten Hasen“, die weniger Erfahrenen aufmuntern, wenn Eltern mit Rat, Tat (vor allem als Schiedsrichter) und Schnittchen bei Seite stehen und mitfiebern, wenn die Mannschaft geschlossen nach dem Training zur Geburtstagsfeier geht und vieles Mehr.

Wieso bist Du gerne Jugendtrainer?

Es ist für mich eine sehr große Freude, zu erleben, wie Kinder sich für eine Sache gemeinsam begeistern. Zu sehen wie sie zusammen Lernen, Spaß haben und füreinander einstehen. Ich glaube, dies ist die Stärke eines Mannschaftssports und die Chance, Grundlagen zu legen, damit die Freude am Sport die Jugendzeit überdauert. Wenn durch tollen Mannschaftsgeist auch noch Erfolge gegen vermeintlich stärkere Gegner erzielt werden, freut mich das umso mehr.

Wen möchtest Du gerne in fünf Jahren trainieren?

Meinen eigenen Körper und Geist.

Hast Du früher selber gekickt? Wenn ja, wo und auf welcher Position?

Ich habe in Würzburg beim TSV Grombühl auf verschiedenen Positionen gespielt.

Vierer- oder Dreierkette?

Damals war das Spiel noch nicht so variabel, es gab noch Vorstopper und Libero.

Dein Lieblingsverein?

Neben der E1 des FC St. Georgen bin ich Fan des SC Freiburg.

Dein Lieblingstrainer?

Authentische Personen, wie Christian Streich oder Volker Finke.

Was kannst Du Dir von Deinen Trainerkollegen abschauen?

Von jedem Trainer lässt sich etwas lernen.

Stell Dir vor, Du bist Millionär und würdest Dein Geld in den FC investieren: Welche drei Sachen würdest Du zuerst anpacken?

Ich glaube nicht, dass Vereine, die offensichtlich über mehr Geld verfügen, automatisch die besseren Anlaufstellen für Kinder sind. Die familiäre Atmosphäre beim FC kommt meiner Ansicht nach vielen Kindern sehr entgegen.

gen. Durch mehr Trainingsflächen und eine weitere Flutlichtanlage könnten mehr Trainingszeiten für die Kinder vor allem im Winter, aber auch im Hochsommer angeboten werden. Zudem wäre es toll, wenn sich noch mehr Menschen für die Jugendtrainerarbeit interessieren würden oder dies mit ihrem Job in Einklang bringen könnten.

Wieso freust Du Dich auf den Kunstrasenplatz?

Dies könnte ein Mehr an Training im Sommer ermöglichen und ist für alle Mannschaften, unabhängig von der jeweiligen Spielfeldgröße, jederzeit beispielbar.



Name: Alexander Zettel
Alter: 42
Jugend: E1

Seit wann bist Du Trainer beim FC? 2015

An welches Erlebnis als Jugendtrainer beim FC erinnerst Du Dich gerne zurück?

Das sind zu viele, dass lässt sich nur in einer Sonderausgabe vom FC-Heftle dokumentieren.

Wieso bist Du gerne Jugendtrainer?

Die menschliche und sportliche Entwicklung einer Mannschaft zu beobachten, ist sehr spannend.

Wen möchtest Du gerne in fünf Jahren trainieren?

Schau mer mal, dann seng mer scho.

Hast Du früher selber gekickt? Wenn ja, wo und auf welcher Position?

SpVgg Buchenbach, auf den Flügeln im Angriff und wenn's sein musste Vorstopper.

Vierer- oder Dreierkette?

Da wollen wir je nach Spielstand variabel sein.

Dein Lieblingsverein?

FC Freiburg-St. Georgen, SpVgg Buchenbach und meine namenlose Hobbytruppe.

Dein Lieblingstrainer? Volker-Guus Listl.

Was kannst Du Dir von Deinen Trainerkollegen abschauen?

Immer das positive zu sehen und bedingungslos den Zusammenhalt der Mannschaft zu fördern.

Stell Dir vor, Du bist Millionär und würdest Dein Geld in den FC investieren: Welche drei Sachen würdest Du zuerst anpacken?

Das ehrenamtliche Engagement würdigen, eine Nadel für die Ballpumpe finanzieren und nach basisdemokratischer Abstimmung die Wünsche der Mitglieder umsetzen.

Wieso freust Du Dich auf den Kunstrasenplatz?

Wir sparen Bewässerungskosten und beim ersten Schnitt wäre ich gern dabei (da gibt es Erfahrungswerte - wir trainieren Mittwochs beim PSV!).

AUFGEZEICHNET VON TOBIAS RAUBER



Praxis für Physiotherapie Brunhilde Polzer

Privat und alle Kassen
Termine nach Vereinbarung

Beim Fußball spielen wir ganz vorne mit.

Dominik Schuldis
Physiotherapeut und
Mannschaftsbetreuer

Sandra Reith
Physiotherapeutin und
Mannschaftsbetreuerin



Bobath
Fango / heiße Rolle
Gyrotonic Expansion System®
Golf-Physical-Training®
Dorn-Breuß-Therapie
Manuelle Lymphdrainage
Massage
Manuelle Therapie

PNF
Schlingentisch
Shiatsu
Spiraldynamik®
Sportphysiotherapie
Ultraschall
Individuelle
Bewegungsprogramme

Basler Landstr. 8 (im Universa Haus) 79111 Freiburg
Tel. 0761 888 56 53 www.physiotherapie-polzer.de



SCHATTHOF STRAUSS
UND FERIEWOHNUMG

Strauße im Frühjahr und Herbst geöffnet
Termine siehe Homepage

Familie Hanser
Schlatthöfe 3 • D-79111 Freiburg

Tel. +49 07 61 - 4 1847
info@schlatthof-strausse.de
www.schlatthof-strausse.de

Schulbedarf · Taschenbücher · Zeitungen
Schreibgeräte · Büroartikel · Landkarten
Geschenkideen · Tabakwaren



*Für Sie sind wir
immer am Ball...*



Papeterie · Schul- u. Bürobedarf

Schreibwaren Remmele

Inhaberin: Nadja Adler

Blumenstraße 36 · 79111 Freiburg
Tel. 0761/43874 · Fax 4768474



DR. MED. M. LAIS
DR. MED. F. QUARCK
DR. MED. R. MAYER
DR. MED. D. FROHMÜLLER
DR. MED. A. SCHEIBE



DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE GELENKE

Neue Wege in der Patientenbetreuung
Ein Arzt – vom Erstkontakt bis zur Nachbetreuung

Die **Praxisklinik 2000** ist ein hochspezialisiertes Zentrum für die Behandlung aller Gelenkbeschwerden und Sportverletzungen.

Unsere Patienten werden von der Diagnose bis zur Nachsorge von ein und demselben Arzt betreut. Das schafft Vertrauen und gewährleistet die Behandlungskontinuität.



Praxisklinik 2000
Wirthstrasse 11a
D - 79110 Freiburg

Tel: +49 (0) 761 88 85 890
info@praxisklinik2000.com
www.praxisklinik2000.com

Erdarbeiten, Garten- und Landschaftsbau

Keller



Fritz Keller e.K.
Inhaber: Christian Keller
Obere Schneebergstr. 21
79111 Freiburg - St. Georgen
Tel. 07 61 / 151 76 60
Fax 07 61 / 151 76 59
keller.christian@t-online.de



SCHMIDT
Sanierungstechnik
GmbH

Gefahrstoffsanierung
Umweltberatung
Gebäudeentkernung
Controlling

Gewerbestraße 14
79258 Hartheim/Feldkirch
www.sanierungstechnik.com

Fon +49 7633 / 80 90 81- 0
Fax +49 7633 / 80 90 81-29
Mobil +49 170 / 2 92 18 64



Herren I - Eugen Beck hört auf

Talent, Biss, Ehrgeiz



7

Jahre



3

Aufstiege



49

Spiele
ungeschlagen



DANKE!

GESUNDNAH

**Claudius Spiegelhalter: "Ich bin zufriedenes AOK-Mitglied!"
Wechseln auch Sie jetzt zur AOK und nutzen Sie die vielen Vorteile einer AOK-Mitgliedschaft!**

AOK - Die Gesundheitskasse Südlicher Oberrhein
Sina Kreutz, E-Mail: sina.kreutz@bw.aok.de, Tel: 0761/ 2103 248

www.aok-bw.de/sor

WINZERHAUS

Freiburger Weine mit Charme

Weine und Sekte aus den Lagen Steinler, Lorettoberg,
 Batzenberg & Dürrenberg

Weinverkauf der St. Georgener Winzer zu den Öffnungszeiten
 Do, 14-19 Uhr · Fr, 14-19 Uhr · Sa, 9-13 Uhr
 in der alten Trottsstation am Kastanienbaum
 Andreas Vögele & Team

WINZERHAUS SANKT GEORG
 WENDLINGERSTRASSE 23 · 79111 FREIBURG-ST. GEORGEN
 TELEFON 0761/45 343 16 · FAX 0761/45 343 59
www.winzerhaus-sanktgeorg.de · kontakt@winzerhaus-sanktgeorg.de


**vogtshof
 apotheke**

Ana Paula Pereira-Kotterer Apothekerin

Homöopathie und Naturheilkunde
 Andreas-Hofer-Straße 65 79111 Freiburg
 Telefon 0761 42465 | Fax 0761 4764213
info@vogtshof-apotheke.de | www.vogtshof-apotheke.de

Öffnungszeiten
 Montag – Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
 Samstag 9.00 – 13.00 Uhr


Blumen, Pflanzen und mehr
Blumenhaus PRÄG *t sich ein!*

Blumenhaus Präg, Anita Präg-Moll
 79111 Freiburg-St. Georgen, Im Glaser 18
info@blumen-praeg.de
www.blumen-praeg.de

Clubheim

FC Freiburg-St. Georgen

Alle Spiele der Fußball-Bundesliga, Champions-League
 und Europa-League auf Großleinwand. Deutsch-Italienische Küche
 Die Familie Raia freut sich auf Euren Besuch.

Öffnungszeiten:
 Montag: Ruhetag
 Dienstag – Freitag: 16.00 – 00.00 Uhr
 Samstag, Sonntag: 11.00 – 00.00 Uhr

**DER MITSUBISHI SPACE STAR.
 RAUM FÜR MEHR.**

SPACE STAR
 1.0 Light*
9.990 €



LASSEN SIE SICH EINFACH ÜBERRASCHEN!

PROBEFAHRT UND IHR ANGEBOT BEI:
AUTO KNAUER GmbH, Basler Landstr.
 41 - 45, 79111 Freiburg, Telefon
 0761/47903-0, Fax 0761/4790333,
auto-knauer@t-online.de,
www.auto-knauer-gmbh.de


**MITSUBISHI
 MOTORS**
 Drive@earth

* Messverfahren (RL 715 / 2007 EG): Space Star 1.0
 Light (l/100 km) innerorts 4,6 / außerorts 3,6 /
 kombiniert 4,0 / CO₂-Emission kombiniert 92 g/km /
 Effizienzklasse B. Abbildung zeigt zusätzliches Zubehör.

Götz + Moriz GmbH · Basler Landstraße 28 · 79111 Freiburg · www.GOETZMORIZ.com



GÖTZ+MORIZ



Besuchen Sie unsere **Zentren für Bauen + Modernisieren**.
 Bei Götz + Moriz können Heimwerker und Profis einkaufen!

Wir
modernisieren.
Für Deutschland!

UNSER SORTIMENT IN FREIBURG:

 Garten	 Dach	 Baustoffe + Holz	 Baugeräte + Werkzeuge
 Fenster + Türen	 Fliesen + Sanitär	 Laminat + Parkett	 Natursteine

79111 FREIBURG St. Georgen · Basler Landstr. 28 · Tel. 0761/497-0 · Fax -735

Weitere **Niedertassungen:** Bad Krozingen, Bad Säckingen, Lörrach, Müllheim,
 Riegel, Titisee-Neustadt und Waldkirch www.GOETZMORIZ.com

ZENTRUM FÜR BAUEN + MODERNISIEREN

Bastian Weier

Mannschaft: D1-Junioren
Alter: 13 Jahre
Position: Torwart
Im Verein seit: 2015
Schüler: 7. Klasse
 Rotteck-Gymnasium



Hallo Bastian, heute das Spiel gegen die U12 des SC.

Zufrieden mit der Leistung?

Wir hätten zwar ein Tor machen können, aber ich bin dennoch sehr zufrieden mit der Mannschaftsleistung. Das war heute das beste Spiel in der Liga von uns. Wir sind zufrieden, dass wir in der Liga geblieben sind.

Du hast ein klasse Spiel mit zahlreichen Paraden gemacht.

Spielst Du schon immer im Tor?

Nein, ich hab mit vier Jahren bei Blau-Weiss Wiehre angefangen. Aber bald bin ich ins Tor gegangen und vor zwei Jahren nach St. Georgen gewechselt.

Warst Du schon mal im Auswahltraining?

Nee, das nicht. Aber ich war im Probetraining beim SC, aber die wollten nochmal gucken, wie ich so spiel. Vielleicht wird's noch was und wenn nicht ist es auch in Ordnung, denn ich spiel gerne hier.

Und Dein Vorbild? Thibaut Courtois, der belgische Torhüter.

Christoph Kappler

Mannschaft: Alte Herren
Alter: 35 Jahre
Position: linke Seite
Im Verein seit: ca. 3 Jahren
 (meist hinten)
Beruf: Softwareentwickler



Hallo Christoph, du gehörst zu den jüngeren „Alten Herren“.

Was sind deine Stärken?

Na, ja ich habe einen starken linken Fuß und einen rechten zum Abstützen. Wie man damit Fußball spielen kann ist mir selbst ein Rätsel.

Dennoch ist der FC St. Georgen auf Dich aufmerksam geworden?

Eigentlich war es andersrum: Mit meinen Schwager Markus Schöffler bin ich mal übers Weinfest gelaufen und der hat einen der Neumann-Brüder getroffen. Der wiederum meinte, die AH würden noch Leute suchen und so hab ich mal ein paar Probetrainings mitgemacht.

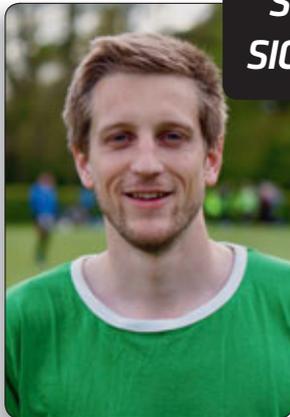
Und welcher der Neumann Brüder hat Dich hergelockt?

Ich glaube, es war der Tobi Neumann!? Aber genau weiß ich es nicht mehr, es war ja Weinfest. Irgendeiner der Neumänner.

EIN QUARTETT STELLT SICH VOR

Johannes Seitz

Mannschaft: Aktive Herren
Alter: 25 Jahre
Position: rechts oder links, Abwehr oder Mittelfeld
Im Verein seit: 2007
Beruf: Apotheker



Was machst Du außer Fußball spielen?

Viel mit meinen Freunden und meiner Freundin unternehmen. Und wohl oder übel leider auch immer wieder viel lernen.

Wieso trägst Du im Training ab und an ein Trikot vom FV Hockenheim?

Das war mein erstes Trikot bei den Aktiven. Das haben wir nach der Saison geschenkt bekommen, da hängen viele gute Erinnerungen dran. Ein eigenes St. Georgen-Trikot habe ich leider noch nicht.

Wann tritt Deine Schwester mal in der Turnhalle in St. Georgen auf?

Fragt sie doch selber: Hier ist die Nummer: 0157-XXXXXXX. Sie meinte aber mal, St. Georgen steht ganz oben auf ihrer Tournee-Liste ;-)

Wie bist Du in St. Georgen gelandet?

Ich hatte den Ehrgeiz Landesliga zu spielen, habe damals in der Nähe gewohnt und das Sportgelände zufällig bei der Maiwanderung entdeckt. Alle waren mir sofort sympathisch. Ich bin gekommen, um zu bleiben.

Nora Balzer

Mannschaft: Aktive Damen
Alter: 24 Jahre
Position: Offensives Mittelfeld
Im Verein seit: 2015
Beruf: Lehramtsstudentin



Hallo Nora, wie geht es deinem Knie? Kann man zuversichtlich auf die neue Saison blicken?

Nach einer relativ anstrengenden Zeit bin ich zuversichtlich, dass ich wieder angreifen kann. Ich bin top motiviert und hoffe, dass ich nicht alles verlernt habe.

Wie verlief dein erstes Date mit Tobi Barth?

Es war echt lustig. Wir sind zur Sommerrodelbahn gefahren. Da er in unserer Beziehung der Temposünder ist, hatte ich beim Rodeln keine Chance. Das Foto, das während der Fahrt geschossen wurde, bestaunte Tobi bodenständig mit den Worten „wenigstens sehe ich gut aus“. Ein charmanter Typ. ©

Andy Bechtold beendet nach der Saison sein Trainer Dasein – was sagst du dazu?

Leider konnte ich nur eine Saison unter Andy spielen. Er ist ein super Trainer, der immer motiviert und gut vorbereitet ist. Ich hoffe, er bleibt St. Georgen erhalten und glänzt weiterhin an der Linie und an der Theke.



FEIERN ODER TAGEN

HIER SIND SIE RICHTIG



Hotel Zum Schiff · Eigentümer Walter F. Frey · Basler Landstr. 35-37 · 79111 Freiburg-St. Georgen
 Tel. 0761/40075-0 · Fax 0761/40075-555 · www.hotel-zumschiff.de · info@hotel-zumschiff.de



„Gemeinsamer Erfolg.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

500 Mitarbeiter in Topform, rund 140.000 Kunden, darunter über 42.000 Mitglieder und viele Fans. Um den sportlichen Erfolg voranzutreiben, fördern wir starke Teams, begabte Sportler und spannende Wettbewerbe.

Telefon 0761 2182-11 11
 www.volksbank-freiburg.de



Wir machen, dass es fährt.

Reparatur aller Marken • HU* /AU • Klimaservice
 Reifenservice • Autoglas • Neu- und Gebrauchtfahrzeuge

* HU durchg. nach § 29 STVO durch ext. Prüfengeure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Kurt Meier

Malteserordensstraße 34
 79111 Freiburg-St. Georgen
 Tel. 07 61/44 51 33
 www.meier.go1a.de





Ihr zuverlässiger Partner bei anspruchsvollen Konstruktionen und individuelle handwerkliche Umsetzungen
Besuchen Sie unsere Homepage: www.winterhalter-stahlbau.de

Perfektion aus Passion



WALTERSHOFENER STR. 11
79111 FREIBURG
FON 07 61 / 4 52 22 - 0
FAX 07 61 / 4 52 22 - 45
E-Mail: info@winterhalter-stahlbau.de

 **WINTERHALTER**
TECHNOLOGIE IN STAHL UND METALL



Hält
ihn ...



sparkasse-freiburg.de

... ein Leben lang.

Die Liebe zum Sport ergreift einen früh und lässt nicht wieder los. Darum unterstützt die Sparkasse den Sport regional und bundesweit mit ihrem Engagement. Weil Sport die Menschen von Anfang an begeistert und verbindet. Und weil auch große Talente klein anfangen und dabei auf Förderung und Chancen angewiesen sind.

Wenn's um Geld geht 